

Rettungskurs Winter 8. Januar 2011

Es war noch dunkel als sich die Bergretter um 7.00 Uhr im Magazin beim Kraftwerk Wägital in Siebnen trafen. In Windeseile wurde begrüsst und noch Geräte aufgeladen und schon ging es los Richtung Bräggerhof. Aber bereits nach ein paar hundert Meter fahren mussten die Scheibenwischer eingeschaltet werden. Schuld daran war ein Wärmeeinbruch der dem letzten noch verbliebenen Schnee den Garaus zu machen drohte.

Nach der Ankunft beim Parkplatz Bräggerhof hiess es Ski und Felle montieren und ab ging es, zuerst durch fast apere Stellen hoch, jedoch bereits nach ein paar Minuten wurde eine geschlossene Schneedecke vor gefunden. Auch im Aufstieg zur Lachner Hütte unterhalb des Stöcklichrüzes regnete es leicht bis stärker. Angekommen bei der Lachnerhütte gab es zuerst einmal Theorie bei einem wärmendem Kaffee. Darauf liess der Rettungsschef, Kurt Schmid, nochmals das vergangene Jahr Revue passieren. Weiter ging es um Vergiftungen durch Schlangen in den Bergen, dies unterrichtete unser Mitglied Mischa auf ganz interessante Weise.

Inzwischen hatte sich das Wetter gewaltig gebessert und als nach draussen gegangen wurde musste bereits die Sonnenbrille montiert werden. Nun ging es an die praktischen Arbeiten aufgeteilt auf 3 Posten. Die erste Lektion musste noch vor dem Mittagessen vollbracht werden. Das Mittagessen wurde von den Sektionsmitgliedern Bruno Marti und seiner Frau gekocht, hier noch ein Dankeschön. Der Kuchen schmeckte wirklich sehr gut!

Danach ging es wieder flott weiter, schliesslich mussten noch 2 Postenarbeiten erledigt werden. Die erste Gruppe suchte mit dem LVS und Sonde nach Mehrfachverschütteten. Während die zweite Gruppe das Suchen mit Sondierstangen auf einem Lawinenkegel übte. Auch das mitgebrachte Material wurde begutachtet, vor allem auch die vorhandenen Schaufeln, LVS's. Speziell Interessant war auch mal die Suche mit dem Recco-Suchgerät. Die dritte Gruppe wurde in der Flaschenzugtechnik geübt. Einfacher, doppelter und Österreicher Flaschenzug. Dies alles mit einer dreifach Ausgleichsverankerung.

Dann war die Zeit bereits wieder weit fortgeschritten und man traf sich wieder in der Hütte um 16.00 Uhr zur Schlussbesprechung. Man liess nochmals den ganzen Tag Revue passieren, was war gut und weniger gut gelaufen, was könnte noch verbessert werden.

Im weiteren konnte noch ein neues Mitglied aufgenommen werden, das IO Mitglied Martin Burkart wurde feierlich in der Runde der Bergretter begrüsst und aufgenommen.

Danach ging es auch schon ums absteigen, resp. abfahren bei nicht optimalen Schneebedingungen und den letzten Teil auch ohne Schnee zu Fuss zum Parkplatz beim Bräggerhof. Dort hiess es auch schon wieder Abschied nehmen bis zum Sommerkurs der dann wieder 2 Tage dauern wird.